

Nr. 133 • März 2020

ST. JOHANNER PFARRBRIEF



Zugestellt durch post.at

Lass uns dort leben
wo das Leben blüht.
Wo meine Hoffnung
deine Hoffnung,
und deine Freude
meine Freude wird!

*Text und Foto:
Ernst Reppnig*

**DARUM LASST ES
OSTERN WERDEN!**

GRÜSS GOTT!



Andreas Maria Jakober
Ihr Pfarrer
in St. Johann im Pongau



Foto: Magdalena Unterrainer

Maria Maria Magdalena wird durch den Tod Jesu in tiefste Trauer gestürzt. Ihr Schmerz wird gesteigert durch das leere Grab: Wo ist nun der Leichnam Jesu? Wo ist nun die Stelle zum Trauern? Dann begegnet sie Jesus. Überraschend erkennt sie: Jesus ist lebendig. Seit dem hat der ewige Tod nicht das letzte Wort auf dem Lebensweg, sondern Jesus der Auferstandene. Es braucht keine Stelle zum Trauern über den toten Jesus. Ostern öffnet den Blick auf Leben vor und nach dem Tod mit Jesus als Begleiter.

Der Tod eines jeden Menschen ist gewiss – der eigene Tod ist unausweichlich. Manchmal zeigt die Leere oder die Lücke, die ein Mensch nach dem Sterben hinterlässt, wie wertvoll und einzigartig eine Person war – wie unersetzlich ein Mensch ist. Es wird spürbar, was versäumt wurde. Schade, dass wir oft zu Lebzeiten die Wertschät-

zung dem anderen gegenüber zu wenig zeigen.

Die Suche nach Trost oder Vertröstungen beginnt. In Bildern und Gegenständen sollen uns die Erinnerungen lebendig halten. Das Versprechen an die verstorbene Person, ein „ewiges Gedenken zu bewahren“, damit der verstorbene Mensch „weiterleben kann“, soll trösten.

Der alljährliche Frühling – die neuen Knospen – sind Zeichen der Lebendigkeit, aber sie sind nicht das, was Auferstehung und ewiges Leben meint. Die Auferstehung - das Weiterleben der Verstorbenen ist mehr als die Erinnerung an die Verstorbenen in unserem Herzen, durch Gegenstände oder auf einem Grabstein. Auferstehung und Weiterleben beschreibt eine Wandlung: Vergängliches Leben wird unvergängliches Leben. Der Glaube an Jesus, den Auferstandenen eröffnet die Tür zu diesem Ge-

heimnis des Glaubens. Das lässt sich nicht beweisen – das kann ich im Glauben vertrauend annehmen. Wer daran glauben kann, für den entsteht Osterfreude. Wer daran glauben kann, für den ergibt sich eine Aufgabe – ein gottgegebener Auftrag: Konzept der Lebendigkeit – vor allem in Notlagen dem Leben dienen. Die Osterfreude nährt die innere Verpflichtung zur Förderung jeglicher Lebendigkeit in uns und unserer Mitwelt. Der auferstandene Jesus macht uns Mut, miteinander das Leiden zu ertragen, getragen vom Glauben an das unvergängliche Leben in und vor uns.

Der Glaube an die Auferstehung und das unvergängliche Leben stärkt ein Lebenskonzept der Nachhaltigkeit. Unser Lebensstil und Gesellschaftssystem schaffen Zwietracht und entfremden von der Schöpfung. Die Schöpfung mit all den Lebewesen und Bodenschätzen wird wie totes Material ausgebeutet. Ostern ist kein Abschluss, sondern kraftvoller Neubeginn die Erde für künftige Generationen zu bewahren und so miteinander zu teilen, dass alle frei werden – im Geist des lebendigen Jesus, des Auferstandenen.

Andreas M. Jakober
Ihr Pfarrer



EVANGELIUM VOM OSTERSONNTAG

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen:

„Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.“ Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab: sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte: es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen



Foto: Ernst Reppnig

war, hinein: er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“ Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr:

„Frau, warum weinst du? Wensuchst du?“ Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“ Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: „Rabbuni!“, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: „Halte mich nicht fest: denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“ Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. *Joh 20, 1-18*

PFARRE IM BILD

BUNTES TREIBEN IN DER KIRCHE

Wie alle Jahre wurde am Faschingssonntag der Gottesdienst besonders lebendig gefeiert - mit vielen maskierten Kindern und MinistrantInnen und dem wunderbaren Chor des Pfarrkindergartens.

Nach dem Gottesdienst feierten die Kinder bei Spiel und Tanz im Pfarrsaal weiter. Stärken konnten sich die jungen Party-Tiger mit Faschingskräften, Tee und einer Würsteljause, die von der Metzgerei Urban spendiert wurde. *Brigitte Thurner-Preghenella*



Fotos: Alois Warter

Caritas
Salzburg **100**
JAHRE

100 JAHRE CARITAS HAUSSAMMLUNG

VERSCHOBEN

Wenn Sie in der aktuellen Corona-Krise helfen möchten, können sie online für die Caritas Corona Nothilfe spenden (www.caritas.at).

Viel Gutes können auch zwei Wörter an der Supermarkt-Kasse bewirken: „aufrunden, bitte“. Ihr Rechnungsbetrag wird auf die nächsten 10Cent aufgerundet, damit können Caritas-Projekte in Österreich unterstützt werden.



Foto: Günter Gliek

UNTERWEGS UNTER EINEM GUTEN STERN

Zum Jahresbeginn bringen die Sternsinger*innen die frohe Botschaft der Geburt Christi und den Segen Gottes in's Haus. Heuer waren in unserem Pfarrgebiet 98 junge Könige und Königinnen unterwegs. Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner trafen sie sich noch einmal um gemeinsam den Gottesdienst und anschließend im Pfarrhof zu feiern.

Die Pfarre bedankte sich bei allen für den großen Einsatz: Für das Einstudieren und Bekleiden, für das Verköstigen und für die Begleitung und für die finanziellen Beiträge. Mit über 28.000 Euro konnten wichtige Kinder- und Jugendprojekte in Kenia unterstützt werden. *Magdalena Unterrainer*

PFARRE IM BILD

YOUNG GOTTESDIENST VERSÖHNUNG • SEGEN

YOU GO: Die Firmlinge und alle Feiernden wurden beim Versöhnungsgottesdienst am 1. Fastensonntag in gedanklich und real in Bewegung gebracht. In einer von der Musikklassse der NMS stimmungsvoll gestalteten Feier dachten wir über Zorn, Schuld und Versöhnung nach und vertieften diese Themen anschließend bei interaktiven Gebetsstationen und einer Agape, zu der Ausschuss für Ehe und Familie einlud. Die GEBETSSTATIONEN sind noch bis Ostern in der Kirchen aufgebaut und für alle da, die Bitten, Klagen, Fragen, Gedanken ... vor Gott bringen möchten.

Magdalena Unterrainer



FIRMLINGE IM EINSATZ

In den letzten Monaten wuchsen im Rahmen der Firmvorbereitung viele wertvolle Begegnungen und Erfahrungen durch die verschiedensten sozialen Projekte unser Firmlinge. Sie brachten Freude z.B. in Seniorenheime, in die Sonderschule, in die Laube, in das Pro Vinzenz, zur Lebenshilfe, ins Tierheim, zu Kindern, beim Sternsingen ... Vielen Dank für eure tollen Einsätze!

Zwei kreative Projekte sind in besonderer Weise für alle interessant:

- Die Firmgruppe rund um Sandra Hager tischlerte einen Bibelstellenbaum. Auf diesem Baum „wachsen“ nun Bibelstellen, Segenstexte oder Impulse. Jeder und jede ist herzlich eingeladen, sich ein gutes Wort zu „pflücken.“

Die Firmgruppe rund um Hans Strobl fertigte Palmbuschen an. Nicht gemeinsam, sondern per Videoanleitung zuhause mit ihren Familien. Die über 100 geweihten Palmbuschen lagen in der Kirche auf, wo sie unter Einhaltung des social-distancing-Gebotes abgeholt werden konnten. Vielen Dank für diese Segenbringende und durch die Spenden Unterstützung bringende Idee!

Der Erlös wird einem behinderten Kind von St. Johann zur Verfügung gestellt.

Magdalena Unterrainer



ZUM NACHDENKEN

Es war einmal ein Mann, so erzählt eine chinesische Geschichte, der hatte seinen kleinen Acker gut bestellt. Er wunderte sich nur nach ein paar Wochen, dass die Saat so langsam aufging. Er sehnte sich nach kräftigem Wuchs. Von Tag zu Tag wurde seine Geduld geringer. Er konnte vor Sorge nicht mehr schlafen. Schließlich hatte er eine wahnwitzige Idee. Er lief zu seinem Feld und begann, die kleinen zarten Halme etwas in die Höhe zu ziehen. Das war eine mühsame Arbeit; aber schließlich war er fertig. „Ich habe meinem Korn beim Wachsen geholfen!“ erzählte er stolz überall im Dorf. Doch als er am nächsten Tag voll Neugier nach seinem Korn sehen wollte war alles zerstört und verwelkt. Im Dorf aber lachte man noch lang über den Mann.

aus Willi Hoffsümmer: 255 Kurzgeschichten



Diese Geschichte will uns sagen, dass das Wachstum der Saat Geduld und Zeit braucht. Geduld und Zeit braucht es auch, wenn unser Glauben lebendig wachsen soll. Wir als Pfarrgemeinde haben deshalb bei der Vorbereitung der Kinder auf die Sakramente einen neuen Weg beschritten. Dieser neue Weg, für den wir uns drei Jahre Zeit lassen, soll den Kindern das Hineinwachsen in den Glauben und das Verwurzeln in ihm besser als bisher ermöglichen.

ERSTKOMMUNION

GEMEINSAMER WEG - LEBENDIGES WACHSEN TAUFERINNERUNG

ERSTKOMMUNION

SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

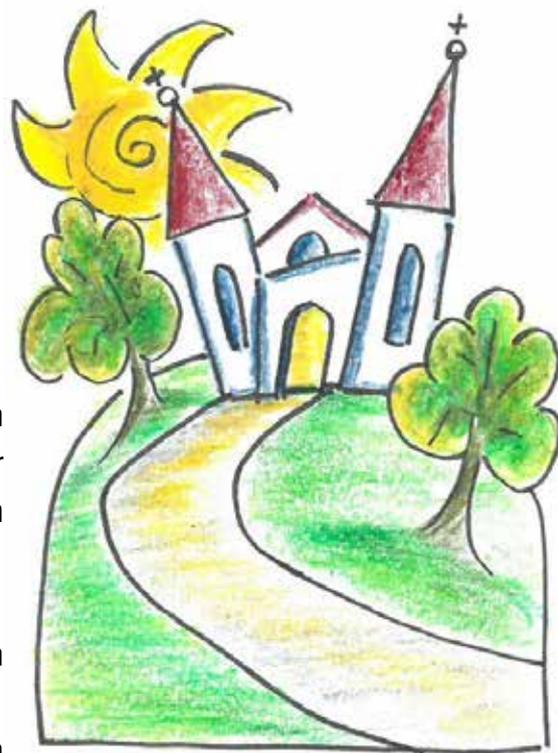
Wir sind unterwegs:

Begonnen haben wir mit dem Startelternabend, bei dem das neue Programm vorgestellt wurde. Darauf folgte die persönliche Anmeldung. 60 Familien haben ihr Kind angemeldet. Dabei haben die Eltern auch drei Termine für den für alle verpflichtenden Altartuchdienst ausgewählt. Außerdem entschied sich das Kind für ein Projekt, entweder schnuppert es bei den Ministranten oder nimmt am Sternsingen 2021 teil. Als Willkommenszeichen wurde jeder Familie eine Wegkerze überreicht. Das Licht der Kerze soll sie in dieser Zeit begleiten und erinnern: Wir sind gemeinsam unterwegs um die Begegnung mit Jesus zu suchen. Rund um den weißen Sonntag (18. und 19. 4. 2020) feiern wir mit den angemeldeten Kindern aus der 2. Schulstufe das Taufferinnerungsfest.

Durch den nun erstmals neu begonnenen Weg wird in unserer Pfarre heuer ausnahmsweise keine Erstkommunion gefeiert.

Das Fest der Erstkommunion begehen die Kinder im 3. Schuljahr (Mai 2021) In der Vorbereitungszeit dazu haben sich Tischgruppenstunden bewährt, außerdem gibt es zusätzliche Angebote für alle, z.B.: Familiengottesdienste, Feste im Kirchenjahr, Bibelfest, Abendmahlsfest für EK-Kinder, Maiandacht mit Grillen, Wallfahrt, Rosenkranz mit Jause...

Das Sakrament der Versöhnung (Erstbeichte) 2022, wird in der 4. Schulstufe, empfangen.



Wir hoffen, dass die intensive Vorbereitung und die Feier der Sakramente im Grundschulalter als GEMEINSAMER WEG - und LEBENDIGES WACHSEN spürbar werden.

*Johanna Mund
und Ursula Zippusch
für das Erstkommunionsteam*

Fotos: Johanna Mund und Ursula Zippusch





LUST ZU BASTELN?

- 1 Die Klopapierrolle zur Hälfte mit Kleber bestreichen und den Wollfaden unten angefangen bis zur Hälfte darum wickeln. Dann die zweite Hälfte mit Kleber bestreichen und den Rest mit dem Wollfaden bewickeln.
- 2 Eine weitere Klopapierrolle einmal längs durchneiden, die Hasenohren aufzeichnen und ausschneiden.
- 3 Die Hasenohren ebenfalls mit Kleber bestreichen und mit Wolle bekleben.
- 4 Dann die Kreise für die Hasenfüße ausschneiden, mit Kleber bestreichen und in der Mitte beginnend, kreisförmig mit Wolle bekleben.
- 5 Aus Tonpapier die Augen, Nase und Schnurrbart ausschneiden und aufkleben.

Basteltipp: Andrea Braunsberger, EKIZ-St.Johann

Wer weiß die Antworten?

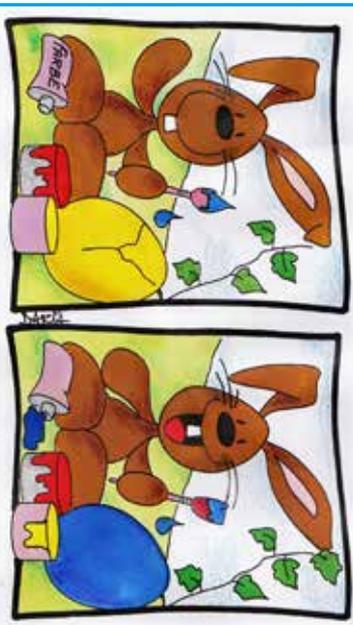
Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

HORIZONTAL:

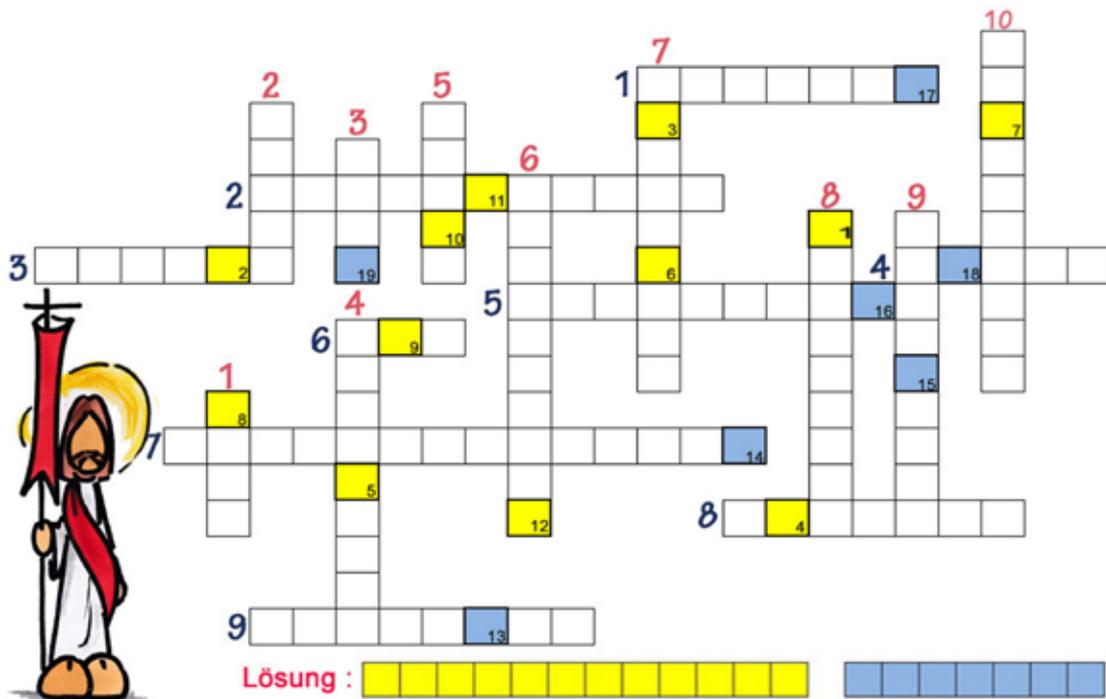
1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?



Suchbild und Rätsel: Daria Broda, www.knollmaerchen.de



Lösung :



OSTERREZEPTE

OSTERNESTERL AUS GERMTEIG

Zutaten: 500 g Mehl glatt, 50 g Butter, 50 g Zucker, 1 Ei ganz und 2 Dotter, ½ Würfel Germ, oder 1 Pkg. Trockengerme, 1 TL Salz, 200 ml Milch, 1 Pkg. Vanillezucker, etwas Zitronenschale und 2 EL Rum, 1 Ei mit 1 EL Milch zum Bestreichen, Hagelzucker zum Bestreuen

Zubereitung: Mehl, Salz, Zitronenschale und zerbröselte Germ in einer Schüssel vermischen, Zucker, Vanillezucker, Rum, Ei und Dotter mit lauwarmen Milch verrühren und mit der weichen Butter zum Mehl geben; alles zu einem geschmeidigen Germteig verarbeiten und zugedeckt warm gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat. Teig in 12 Teile teilen, rund schleifen und 10 min zugedeckt rasten lassen, jede Kugel halbieren und beide Teile länglich wuzeln, miteinander verdrehen und die Enden zusammendrücken, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen, mit versprudeltm Ei-Milch-Gemisch bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen und nochmal 10 min gehen lassen. Bei 170 – 180° C Heißluft hellbraun backen (ca. 12 - 14 min).



Deike



Lösung: Es sind die drei Eier mit roten Spitzen, grünen Punkten und zwei blauen Streifen in der Mitte.



NATÜRLICH GEFÄRBTE EIER

Vorzugsweise weiße Eier kochen und kalt abschrecken. Tipp: 1 EL Essig zum Kochwasser geben, so wird die Schale gereinigt und kann die Farbe leichter annehmen. Jedes Ei mit Kräutern in ein Stück Strumpfhose wickeln.

Variante 1: Zwiebelsud (braungelb)

Einen kleinen Topf halbvoll mit Zwiebelschalen füllen, 2 TL Kurkuma und 1 EL Essig dazugeben und mit 1 l heißem Wasser auffüllen. 10 min köcheln lassen. Rohe Eier mit Kräutern in eine Strumpfhose wickeln und im Zwiebelsud beliebig kochen (7-8 min), auf Küchenpapier abtropfen lassen, auswickeln, Kräuter entfernen und mit einer Speckschwarte einreiben.

Variante 2: Rotkraut- Rübensud (blau)

je 200 g Rotkraut und rote Rübren fein zerkleinern, 1 EL Essig, 1 l Wasser. Alles 20 Minuten köcheln lassen, abseihen und in ein hohes Glas füllen. Die ausgekühlten und gekochten Eier in den Sud (mit Kräutern in Strumpfhose gewickelt) mindestens 6 Stunden einlegen. Auf einem Küchenpapier abtropfen lassen, alles entfernen und mit Speckschwarte einfetten.

Rezept & Fotos: Melanie Schlick

VORAUSSCHAU

EHEJUBILARE – DIE LIEBE FEIERN

Am Sonntag, den 24. Mai sind alle Paare, die ein Ehejubiläum feiern herzlich zu einem Festgottesdienst eingeladen. Sie sind zu einem gemeinsamen Essen im Pfarrsaal eingeladen. **(Bitte um Anmeldung im Pfarrhof unter 06412/4363).**

Der Ausschuss für Ehe und Familie und Pfarrer Andreas M. Jakober freuen sich über viele, die miteinander feiern wollen!



Foto: Julia Ulmer



Foto: Ernst Reppnig

KIRCHENKURS „GUTE AUSSICHTEN“ ZUM BIBELJAHR 2020

Eine kraftspendende Auszeit. Wie auf einem Berg: der Blick frei, die Luft frisch, der Sonne näher. Gemeinsam hören, was Gott uns sagen will. Inspiriert werden.

Kursinhalt: Ins Gespräch kommen, Impulse, feiern, beten, Bibelteilen, Essen – Indoor & Outdoor. Für: Suchende, Engagierte und Interessierte. Ort & Zeit: Pfarrhof Sankt Johann, Fr 25.9.20 16:00 – Sa 26.9.20 17:00 Uhr & Fr 2.10.20 16:00 – Sa 3.10.20 17:00 Uhr (ohne Übernachtung). Kursleitung: Mag.a Magdalena Unterrainer (Pastoralassistentin in St.Johann) und Dr. Andreas Weiß (Erwachsenenbildner). Kosten: Keine – Sie sind herzlich eingeladen! Informationen bei Magdalena Unterrainer (0676/8746-6704). Anmeldung bis 26.Juni unter maria.herbst@seelsorge.kirchen.net

„PATROZINIUM.CHOR.2020“ SÄNGER UND SÄNGERINNEN GESUCHT!

Zum großen Jubiläumsfest „20 Jahre Stadt St. Johann“ wird am 28. Juni um 10.00 Uhr im Pongauer Dom wieder ein Chor erklingen. Dabei wird eine neue Komposition von Hildegard Stofferin jun. zur Uraufführung gebracht. Proben: ab 15. April jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Pfarrhof St. Johann. Bitte um Anmeldung unter info@hildegard-stofferin.at oder SMS an +43650/9119888.

Hildegard Stofferin jun.



Foto: Hildegard Stofferin jun.

HERZLICHE EINLADUNG

zum **Seniorenachmittag** am 11. Oktober 2020 im Pfarrhof. Besonders feiern möchten wir die 80.Geburtstage! (Bitte um Anmeldung im Pfarrhof unter 06412/4363)

HERZLICHE EINLADUNG

zum **Kerzen- und Bastelmarkt** der Frauenbewegung am Sonntag, 5. April 2020 ab 9.00 Uhr im Pfarrhof. Der Erlös wird für einen guten Zweck verwendet!



PFARRKALENDER

OSTERGOTTESDIENSTE 2020 IN DER PFARRKIRCHE

PALMSONNTAG 5. APRIL	09.00 Uhr anschl.	Palmweihe und Wort-Gottes-Feier beim Musikpavillion Eucharistiefeier 🎵 Bürgermusik Keine Abendmesse
GRÜNDONNERSTAG 9. April	19.00 Uhr	Abendmahlfeier
KARFREITAG 10. APRIL	14.30 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	<div style="border: 2px solid red; border-radius: 15px; padding: 10px; color: red; text-align: center;"> <p>Alle sind herzlich eingeladen, zuhause zu feiern! Bitte beachten sie Seite 12 und 13 und die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.pfarre-stjohannimpongau.at</p> </div>
KARSAMSTAG 11. APRIL	21.00 Uhr	
OSTERSONNTAG 12. APRIL	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung 🎵 oster.chor.2020 & Bläser-Ensemble Eucharistiefeier 🎵 Chor „Tabula Rasa“
OSTERMONTAG 13. APRIL	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Familiengottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung Keine Abendmesse

HERZLICHE EINLADUNG ZU...

18.4.	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS am Dom
19.4.	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS Neu
25.4.	10.30 Uhr	Firmung mit Dr. Michael Hofner (Bürgermusik)
15.5.	17.00 Uhr	Feier zum 100. Geburtstag von St. Johann mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer
17.5.	9.00 Uhr	Feier zum 100. Geburtstag von St. Johann mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer
21.5.	17.00 Uhr	Familien-Maiandacht Christi Thurner
24.5.	8.30 Uhr	Eneubilare
11.6.	8.30 Uhr	Eucharistiefeier und Fronleichnamsprozession
14.6.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Vatertag anschl. Vatertags-Frühshoppen
28.6.	10.00 Uhr	Patrozinium und Pfarrfest beim Musikpavillon am Schifferplatz im Rahmen der Feier „20 Jahre Stadt Sankt Johann“
5.7	8.30 Uhr	Eucharistiefeier und Skapulier- Prozession

VERSCHOBEN

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN INFORMATIONEN

AUS DEN PFARRMARIKEN

DEZEMBER 2019

Florian Mathias **HARTL**
Maximilian **PRÄAUER**
Johanna Katharina **GRUBER**
Hannah **WEISS**
Sarah Marlena **ALLINGER**
Lorenz Maximilian **SOCHA**



JÄNNER 2020

Mihael **PIRNER**

FEBRUAR 2020

Xaver **STROBL**
Sophie **STADLER**
Lukas Josef **RAINER**
Fabio **HENGESBERGER**
Marlene **STROBL**
Matteo **LIEBENBERGER**
Leonie **REITER**

MÄRZ 2020

Eliana **THURNER**
Valentina **SCHAIDREITER**
Magdalena Katharina
MEISSL-SCHWAIGER

NOVEMBER 2019

Franz Ludwig **SCHÖRG**



DEZEMBER 2019

Johann **STEGER**
Georg **GFRERER**
Albin Mathias **FRITZENWANKER**
Johannes **HACKL**
Albin Ignaz **BERAN**
Josef **GRUBER**
Dr. Franz **STICHLBERGER**
Johann Josef **WEITGASSER**

JÄNNER 2020

Maria **PROMMEGGER**
Brunhilde Friederike **HOFER**
Antonia **THURNER**
Gottfried Wolfgang **REITER**
Anna **CHRISTIAN**

FEBRUAR 2020

Anna-Maria **VOITHOFER**
Johann **HÖLLWART**
Cäcilia **HETTEGGER**
Magdalena **GRABNER**
Anita **LECHNER**
Rudolf **ACKERL**
Margaretha **PATSCHG**



Eine Information der
kath. Pfarrgemeinde
St. Johann im Pongau

Die Welt ist im Ausnahmezustand

und das Tempo dieser Entwicklungen hat auch unseren Pfarrbrief eingeholt. Er war schon im Druck, als wir noch nicht absehen konnten, dass die öffentlichen Oster-Gottesdienste aufgrund von Corona entfallen würden. Er erscheint nun wie aus einer anderen Welt.

Doch die Botschaft von Ostern ist heute aktueller als vor wenigen Wochen. Denn Auferstehung bedeutet:

Hab VERTRAUEN!

Das Dunkel ist durchstrahlt vom Licht!

Und dieses Licht strahlt vor allem durch all jene Menschen, die sich nun für andere einsetzen. Die in der Arbeit Außergewöhnliches leisten oder freiwillig helfen. Die offene Augen und Ohren dafür haben, wie es dem anderen geht. Auferstehung ist gerade jetzt inmitten von Not und Unsicherheit spürbar.

Es gibt viele wertvolle Initiativen und Impulse der ED-Salzburg für diese Zeit unter **#trotzdemnah** und auf **www.pfarre-stjohannimpongau.at** & **facebook.com/PfarreStJoPg**

Auf diesen Seiten informieren wir Sie auch über die aktuellen Maßnahmen in unserer Pfarre.

Wir sind am Telefon oder per Email für Sie da:

Pfarrer Andreas Maria Jakober

T 0676/8746-5600

M jakober.stjohannpg@pfarre.kirchen.net

Diakon und Pastoralassistent Ernst Reppnig

T 0676/8746-6546 | M ernst.reppnig@sbg.at

Pastoralassistentin Magdalena Unterrainer

T 0676/8746-6704

M pastass2.stjohannpg@pfarre.kirchen.net

Pfarrliche Mitarbeiterin

Brigitte Thurner-Preghenella

T 0676/8746-6705

M brigittethurner-preghenella@pfarre.kirchen.net

Pfarrbüro: Sekretärin Sonja Auer

Mo, Mi-Fr 9:00-11:00 Uhr – kein Parteienverkehr!

T 06412/4363 | M st.johann@pfarre.kirchen.net

Lass uns vertrauen,
dass es diese Orte gibt.
Wo zwischen Not und Zweifel,
inmitten unserer Menschheit,
die Auferstehung
spürbar wird.

(Ernst Reppnig)

Grüß Gott!

In den Häusern und Familien wurde der Glaube an Jesus Christus gelebt, gefeiert und weitergegeben. Das Christentum ist in den Häusern und Familien gewachsen. In der jetzigen Situation sind wir *ganz nah an der Ursprünglichkeit des christlichen Glaubens*: Zu Hause in der Familie werden wir die Karwoche und Ostern durchleben.

Habt Mut, daheim am Küchentisch oder im Wohnzimmer „Kirche zu sein“ an den besonderen Tagen.

Ideen dafür werden Sie als Beilage im Bezirksblatt erhalten und auch downloaden können. Zu den im Pfarrbrief angegebenen Gottesdienstzeiten werden die Glocken läuten und uns bewusst machen: Wo immer wir sind, wir feiern gemeinsam und sind lebendige Kirche.

Licht bringen in diese Zeit auch die brennende Kerze im Fenster um 20:00 Uhr und das gemeinsame Vater-Unser Gebet.

Pax et bonum

Andreas M. Jakoben

Pfarrer

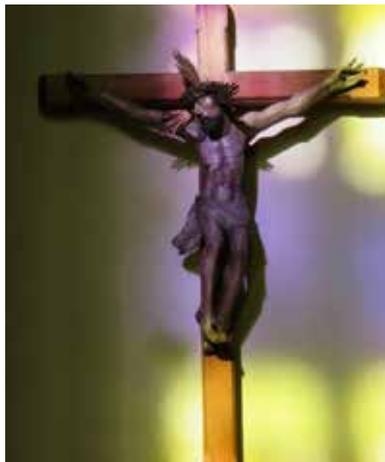


1. Gründonnerstag: Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er wäscht seinen Freunden die staubigen Füße: Ein unfassbar großes Zeichen der Wertschätzung, ein Liebesdienst. (Joh. 13,1-15)

Haben Sie Lust Brot zu backen und dieses ganz bewusst miteinander zu teilen? (Rezept: www.pfarre-stjohannimpongau.at)

Viele Menschen sind jetzt für andere da. Sie erweisen einander genau den Liebesdienst, den Jesus uns aufgetragen hat. Heute wollen wir ganz besonders an all diese Held(inn)en denken und ihnen danken.

Impulse für das Osterfest in einer besonderen Zeit



2. Karfreitag: Es ist der Tag des Leidens, der Trauer, des Todes. Jesus trägt sein Kreuz. Doch in diesen beiden Balken trägt er unser aller Leid: Gott geht mit uns, er leidet mit uns. (Joh. 18,1-19,42)

Guter Gott, wir bitten dich für die Menschen, die an Corona erkrankt sind; für alle, die von Einsamkeit erdrückt werden; für die Sterbenden und ihre Angehörigen:

Lass sie spüren, dass du das Kreuz mit ihnen trägst. Amen



3. Karsamstag: Warteschleife in Stille und Grabesruhe für die einen, in Hektik und Stress für die anderen. Aushalten müssen, aushalten können. Das ist die aktuelle Herausforderung.

Überlegen Sie sich doch heute, was das Leben in der momentanen Situation lebenswert macht. Bestimmt fällt Ihnen zu jedem Buchstaben des ABC's eine (kleine) Sache ein – z.B. V wie Vogelgezwitscher...



4. Ostersonntag: Maria von Magdala begegnet dem Auferstandenen. Doch sie erkennt ihn erst, als er sie beim Namen ruft. (Joh. 20,1-18) Lassen wir uns rufen, so wie sie, und einander die frohe Botschaft weitersagen:

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Auferstehung bedeutet, dass durch unser Dunkel hindurch das Licht der Hoffnung strahlt. Hab Vertrauen: Es kommen wieder hellere Tage!

Sie könnten heute nach dem feierlichen Osterfrühstück jemanden anrufen, der einsam oder verzagt ist, der das Licht noch nicht sehen kann. Mit dieser Geste schenken Sie Kraft und Zuversicht.

Ein Gebet für die Speisensegnung daheim finden Sie unter www.pfarre-stjohannimpongau.at



5. Ostermontag: Zwei Jünger sind enttäuscht auf dem Heimweg. Sie wissen noch nichts von der frohen Botschaft, bis Jesus selbst ihnen die Augen öffnet. (Lukas 24,13-35)

Machen sie heute doch einen Emmaus-Spaziergang – mit offenen Augen: Wo sprießt in der Natur neues Leben? Sie könnten Fotos machen und diese Hoffnungszeichen auf facebook oder Instagram teilen.



**Raiffeisenbank
St. Johann/Pg.**



**Wenn's um unsere Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als ein aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt und realisiert. sanktjohann.raiffeisen.at

Ihr Spezialist & Pädakustiker für besseres Hören

Neuroth-Fachinstitut St. Johann/Pongau
Hauptstraße 47 · Tel.: 06412 / 20 465
Vertragspartner aller Krankenkassen

WWW.NEUROTH.COM

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

**GROSSE AUSWAHL
KLEINE PREISE
GUTE QUALITÄT**

**FACHKUNDIGE UND
FREUNDLICHE
BERATUNG!**

**GRATIS PARKEN
VOR DEM GESCHÄFT**



urban
DIE FLEISCHEREI

Taschen

Geldtaschen

Koffer u. Trolleys

L e d e r w a r e n

A.Seidl

St. Johann • CP-Haus-Passage

**Die neuen Wollsorten
sind eingetroffen!**

Wolle

Wollfachgeschäft

A.Seidl

St. Johann • CP-Haus-Passage